



Ramsau informiert

Mitteilungen der Gemeinde Ramsau im Zillertal

Nr. 07/2011

6. September 2011

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer !

In dieser Woche sind unsere Kinder in das neue Schuljahr gestartet. Damit beginnt wieder der gewohnte Arbeits- bzw. Lernalltag. Ich hoffe, dass Sie alle einen schönen, erholsamen Sommer hatten und gestärkt und mit Schwung in das Arbeits- und Geschäftsleben einsteigen können. Der Gemeinderat von Ramsau hat sich mit einer sehr kurzen Sommerpause begnügt. Galt es doch noch im August wichtige Entscheidungen rund um die Zufahrt zum neuen Gewerbegebiet zu treffen.

Der Herbst zählt im Jahreskreis nicht nur zu den schönsten Jahreszeiten sondern auch zu den arbeitsintensivsten Zeiten. Vor dem Winter muss noch manches Vorhaben unter Dach und Fach gebracht werden.

Nicht anders wie im privaten und betrieblichen Leben ist es in der Gemeinde. Während die für das laufende Jahr vorgesehenen Projekte abgeschlossen werden beginnen bereits die Planungen für das kommende Jahr.

Frau Dipl.Päd. Maria Taschler wurde mit 01.09.2011 endgültig mit der Leitung der Volksschule Ramsau betraut. Ich gratuliere zur Bestellung und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit. In der Volksschule werden in den einzelnen Klassen folgende Schüler unterrichtet:

1. Klasse	15 SchülerInnen	9 Knaben / 6 Mädchen
2. Klasse	22 SchülerInnen	12 Knaben / 10 Mädchen
3. Klasse	23 SchülerInnen	11 Knaben / 12 Mädchen
4. Klasse	15 SchülerInnen	10 Knaben / 5 Mädchen

Insgesamt unterrichten neun Lehrerinnen und eine Logopädin unsere Kinder.

An der Hauptschule Hippach werden aus Ramsau 74 SchülerInnen unterrichtet. Herr HL Herbert Kröll wurde ebenfalls endgültig mit der Leitung der Hauptschule betraut. Auch ihm

meinen herzlichen Glückwunsch mit der Bitte um eine gute Zusammenarbeit. Für ihre Aufgabe als Pädagoge und Pädagogin sowie Schulleiter und Schulleiterin wünsche ich beiden viel Erfolg.



Auch in unseren Kindergärten herrscht wieder rege Betriebsamkeit. Die Sommerbetreuung wurde hervorragend angenommen. Im Durchschnitt waren täglich 20 Kinder in der Betreuung.

Mein Dank gilt unseren Kindergartenpädagoginnen Gitti, Margit, Regina, Stephanie sowie der Assistentkraft Anita und der Kindergartenpädagogin Carina aus Hippach sowie den Praktikantinnen Johanna und Maria für den Einsatz in diesem Sommer.

In diesem Kindergartenjahr werden im Kindergarten „Miteinander“ der sich in diesem Jahr „Märchenzwerge“ nennt, 6 Mädchen und 12 Buben in einer Gruppe von Stephanie und Margit betreut.

Im zweiten Kindergarten, welcher sich heuer „3-Stein“ nennt werden von Gitti, Regina und Anita



in zwei Gruppen 22 Mädchen und 17 Buben betreut.

Als Pilotprojekt wurde mit der gesunden Jause im Kindergarten begonnen. In Zusammenarbeit mit der Küche der Lebenshilfe erhalten die Kinder im Kindergarten täglich eine frisch zubereitete Jause direkt in den Kindergarten gebracht. Neben einer wesentlichen Erleichterung für die Eltern – die Jause wird sehr kostengünstig angeboten – empfinde ich die richtige Ernährung für das weitere Leben der jungen Menschen als besonders wichtig. Ich bin fest davon überzeugt, dass eine gesunde Ernährung der Kinder in der Kindergarten und Schulzeit auf den weiteren Lebensweg positive Auswirkungen haben wird.



Ich danke ganz besonders Frau Renate Zwinger von der Lebenshilfe sowie dem gesamten Küchenteam und unseren Kindergartenpädagoginnen sowie allen Eltern für diesen Versuch.

Wie ihr bereits bemerken konntet, wird an den Zufahrten zum neuen Gewerbegebiet bereits eifrig gearbeitet. Mit Ende Oktober wird es eine neue Zufahrt zum Gewerbegebiet sowie eine aufgeweitete Zufahrt zum Ärztehaus Ramsau geben.

Ebenfalls in den nächsten Wochen wird mit der Zufahrt zur neuen Betriebsstätte der Firma Brandacher in Bichl begonnen. Dort wird die Zufahrt aufgeweitet, sodass eine problemlose Zufahrt auch mit LKW's möglich ist.

Ein langgehegter Wunsch im Bereich der Wohnsiedlung „Schönbichl“ wird in den nächsten Tagen fertiggestellt. Die Wasserleitung wurde verlängert und im Bereich „Bauhof Z-Bau“ mit der bestehenden Wasserleitung zusammengeschlossen (Ringleitung). Somit sollte auch in diesem Ortsbereich für allzeit frisches Trinkwasser gesorgt sein.

Liebe Ramsauer Bevölkerung, ihr könnt sehen, dass sich in unserer Gemeinde immer wieder einiges bewegt. Vieles gilt es noch zu verwirklichen, dies allerdings immer unter dem Aspekt dass ich auch die finanzielle Gebarung unserer Gemeinde nicht außer Acht lassen möchte. Die guten Aussichten in unseren Betrieben, was die Auftragslage betrifft, wird uns diesbezüglich behilflich sein.

In diesem Sinne wünsche ich mir viele Begegnungen mit der Bevölkerung und grüße alle herzlich bis zur nächsten GEMEINDE-INFO

Euer Bürgermeister



STRASSENSPERRE

Derzeit führt die TIGAS Grabungsarbeiten für die Herstellung von Hausanschlüssen im Bereich Ramsau-Dorf durch.

Aus diesem Grunde wird darauf hingewiesen, dass vom

12. bis 14. September



im Bereich Geschiebebecken Ramsau bis Höhe Hotel „Mountain & Soul“ die Gemeindestraße „Ramsberg“ in der Zeit von



jeweils **8,00 Uhr bis 18,00 Uhr**



gänzlich gesperrt ist !

Es wird um Verständnis für die auftretenden Behinderungen ersucht und die Firma ist um eine reibungslose Bauabwicklung bemüht.



NEUER POSTPARTNER

Der ADEG-Markt Hotter in Ramsau wird ab

12. September



als neuer Postpartner tätig sein.



Es können die gleichen Postdienstleistungen wie in einer Post-Geschäftsstelle erledigt werden.



SENIORENHUAGACHT

Nach der Sommerpause findet auch wieder der monatliche „Senioren-Huagacht“ in der Kantine



der Lebenshilfe – Haus des Miteinander – statt.

Start ist am **15. September ab 14,00 Uhr**

Danach, wie gewohnt, immer jeden **3. Donnerstag im Monat.**



BENEFIZLAUF



ALMABTRIEBE

17. September – „Geisler-Hof“
Almabtrieb "Geisl-Bauer"
ab 11,00 Uhr mit "Zellberger
Spitzbuam"



24. September – Liftparkplatz
Almabtrieb "Joggl-Bauer"
ab 11,00 Uhr mit "Zillertal Pur"



SCHULWEG

Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr

Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer - vor allem die Autofahrer - ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Norbert Blaha, KFV-Landesstellenleiter in Tirol. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.



Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.

- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind - seien Sie den Kindern ein Vorbild!

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

- ⇒ **Kinder sind leicht ablenkbar:**
Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.
- ⇒ **Reaktionszeit:**
Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- ⇒ **Eingeschränkte Wahrnehmung:**
Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.
- ⇒ **Längeres Queren:**
Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.